



Den ganzen Tag herrscht reges Treiben auf dem Festgelände rund ums Feuerwehrhaus in Dießfurt.

Bild: whw

Viele Besucher sorgen für Freude

Festgelände am Feuerwehrhaus Dießfurt gut besucht – Spenden für 40-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr

Dießfurt. (whw) Bereits zum Gottesdienst anlässlich der Kirchweih an der Dorfkapelle versammelten sich viele Gläubige, geladene Vereine und Verbände. Pater Antony ging bei der Messe auf die Bedeutung des Feiertages Maria Himmelfahrt als Höhepunkt des Sommers ein. Die duftenden Kräutersträuße die traditionell an diesem Tag gebunden und gesegnet werden sollen als Dank an die Schöpfung erinnern.

Im Gleichschritt ging es dann auf den Festplatz beim Feuerwehrhaus zum zünftigen Frühschoppen mit

der Musikkapelle Dießfurt. Die kulinarischen Genüsse lockten viele Besucher an. Den ganzen Tag herrschte ein reges Treiben auf dem Festgelände. Der Besucherstrom riss nicht ab, was Feuerwehrvorsitzenden Hermann Lorenz freute. Als Grund für den großen Andrang an den Verpflegungsständen galten zur Mittagszeit das Spanferkel und der Ochs am Spieß, zubereitet vom „Boder Fredl“ mit seinen Helfern.

Eine Kaffeestube der Dießfurter Frauen lud ebenfalls zum Verweilen ein, während sich Kinder in der

Hüpfburg, am Losstand, beim Kinderschminken oder bei Rundfahrten im Feuerwehrauto vergnügten.

Neben Bürgermeister Werner Walberer besuchte erstmals auch Landrat Andreas Meier das Gartenfest in Dießfurt. Meier lobte die musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle Dießfurt. Den Musikanten um Werner Schremel eilt schließlich ein guter Ruf voraus, wusste auch der Landrat.

Beide Redner lobten die Ehrenamtlichen für ihr Engagement und

überreichten anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr eine kleine Spende. Vorsitzender Lorenz hoffte, dass sich in einem der Umschläge auch die Baugenehmigung für das neue Feuerwehrhaus befindet. Landrat sowie Bürgermeister mussten ihn allerdings enttäuschen.

Gefeiert wurde bis spät in den Abend, wo ein heranziehendes Gewitter den offiziellen Teil des Festes beendete und die Musikanten sicherheitsshalber mit ihrer wertvollen Ausrüstung die Bühne verließen.